

Ehevertrag Nr. 290# Durchnummerieren: Sachsen-Lauenburg# Vertragspartner Bräutigam - Brandenburg

- **Datum der Vertragsschließung:** Invalid Date
- **Ort der Vertragsschließung:** Bayreuth?

Bräutigam

- **Name:** Julius Heinrich, Herzog von Sachsen-Lauenburg
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/121400719>
- **Geburtsjahr:** 1586
- **Sterbejahr:** 1665
- **Dynastie:** Askanier
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Elisabeth Sophie, Prinzessin von Brandenburg
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/139091076>
- **Geburtsjahr:** 1589
- **Sterbejahr:** 1629
- **Dynastie:** Hohenzollern
- **Konfession:** lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [s.o.](#)
- **Dynastie:** s.o.
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** Christian von Brandenburg-Bayreuth
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/118676040>
- **Dynastie:** Hohenzollern (Kulmbach)
- **Verhältnis:** Bruder

Sachsen-Lauenburg# Vertragspartner Bräutigam

Invalid Date

Vertragsinhalt

- 1 – Gegenseitiges Gelöbnis zu Freundschaft und Einigkeit, Zustimmung der Eltern der Braut
- 2 – Gewährleistung der Freiheit der Glaubensausführung für den protestantischen Glauben der Ehefrau samt Hof und (u. a. zukünftigen) Kindern; Unterhalt eines Hofpredigers
- 3 – Unterhalt der Kinder aus erster Ehe geregelt
- 5 – Heiratsgut und Ehegeld geregelt; 20000 Reichstaler; nach dem Reichsabschied von 1559
- 6 – Widerlage in gleicher Höhe und Morgengabe in Höhe von 5000 Reichstalern zugesichert
- 7 – Wittum wird garantiert, Leibgedinge von 4500 Reichstalern zugesichert
- 8 – Regelungen bezüglich des Wittums; Huldigungen der Untergebenen geregelt; Nutzungsrechte der Witwe geregelt; mögliche Reparaturen des Wittums geregelt
- 9 – Unterhalt der Braut geregelt; Handgeld von 400 Gulden jährlich
- 10 – Todesfälle geregelt; nach Tod der Braut ohne Erben: Aussteuer fällt an die Kinder erster Ehe; Gatte behält am Heiratsgut lebenslang Besitz; nach dem Tod des Gatten fällt auch das Heiratsgut an die Kinder erster Ehe
- 11 – Nach Tod der Braut mit gemeinsamen Erben: Heiratsgut und andere Hinterlassenschaften werden mit den Kindern aus erster Ehe geteilt
- 12 – Nach Tod des Gatten vor der Braut mit oder ohne Erben: Regelungen bezüglich des Wittums getroffen; Wiederverheiratung geregelt
- 13 – Schulden der Gattin werden nicht auf den Ehemann übertragen
- 14 – Vertrag ist nichtig, wenn einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager verstirbt
- 15 – Versprechen sich an das Ausgehandelte zu halten; Vertrag wird in zwei Exemplaren ausgefertigt und beiden Parteien ausgehändigt

Konfessionelle Regelungen

- 2 – Gewährleistung der Freiheit der Glaubensausführung für den protestantischen Glauben der Ehefrau samt Hof und (u. a. zukünftigen) Kindern; Unterhalt eines Hofpredigers

Literatur

Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK BPH Urkunden I A Nr. 425
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch

Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 290# Durchnummerieren. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/290# Durchnummerieren.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Ehevertr{a}ge der fr{u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 290# Durchnummerieren},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/290# Durchnummerieren.html}  
}
```